



Bedienungsanleitung

ARI 145



Alle Funktionen auf einen Blick.

Inhalt



WICHTIGE HINWEISE	3
FAHRZEUG + TACHOMETER	5
SCHALTER UND HEBEL	6
PARKBREMSE UND SCHLÜSSEL	7
SICHERUNG UND AUFLADUNG	8
WARTUNG	9
GARANTIEBEDINGUNGEN	12
TECHNISCHE DATEN	15
SERVICEKONTAKT	16



Wichtige Hinweise

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem ARI Motors Elektrofahrzeug! Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt auf allen Wegen...

Betrachten Sie dieses Handbuch als wesentlichen Bestandteil des Fahrzeugs, auch wenn das Fahrzeug an eine andere Person verliehen oder verkauft wird. Bitte beachten Sie auch, dass es sich um ein elektrisches Fahrzeug handelt und daher Eigenschaften aufweist, die sich von einem Verbrennerfahrzeug unterscheiden.

Wenn Wartung und Service erforderlich sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Unser Fachpersonal hilft Ihnen gerne und verfügt über die Werkzeuge, die Sie für den Service benötigen. Der Händler kann Ihnen auch Unterstützung bei der Wartung und Reparatur anbieten.

DIE ERSTEN 500 KILOMETER

- 1.) Halten Sie sich immer an alle Verkehrsregeln und fahren Sie umsichtig.
- 2.) Lernen Sie das Fahrzeug erst einmal kennen. Fahren Sie dafür anfangs besonders vorsichtig und werden Sie mit den Eigenheiten des Fahrzeugs vertraut. Vermeiden Sie anfangs starkes Beschleunigen, Bremsen oder Lenken.
- 3.) Fahren Sie IMMER besonders vorsichtig bei Schnee und Regen. Vermeiden Sie bei nasser und glatter Fahrbahn abruptes Bremsen und heftige Richtungswechsel. Fahren Sie bei schlechten Wetterbedingungen besonders vorrausschauend, um immer genug Zeit für Bremsmanöver zu haben.
- 4.) Fahren Sie ausschließlich mit dem vorgeschriebenen Schutzhelm.
- 5.) Fahren Sie nicht mit hochhackigen Schuhen.

Wie bei einem Verbrennungsmotor muss auch ein Elektrofahrzeug eingefahren werden. Wir empfehlen deshalb, in den ersten 500 Kilometern das Fahrzeug intensiv zu nutzen. Durch mehrfaches Laden kann die Batterie ihre volle Leistungsfähigkeit entfalten. Es gilt also auf den ersten 500 Kilometern, das Fahrzeug intensiv zu nutzen und die Batterie häufig aufzuladen, damit die Batterie auf das schnelle Abgeben und Aufnehmen von Energie trainiert wird.

Im Gegensatz zum Verbrenner gilt es hier also nicht, besonders vorsichtig zu fahren, sondern um eine intensive Nutzung der Batterie. Erst nach etwa 500 Kilometern wird die tatsächliche Reichweite des Fahrzeugs zur Verfügung stehen. **Wichtig: Vermeiden Sie immer das komplette Leerfahren der Batterie. Beachten Sie außerdem die Hinweise zur Aufladung des Fahrzeugakkus auf den Seiten 4, 8 und 9.**

ÜBER DAS FAHRZEUG

- 1.) Jedes Fahrzeug verfügt über eine Rahmen- und eine Motoren-Nummer, um eine einfachere Wartung und ggf. Reparatur zu ermöglichen. Die Rahmennummer befindet sich am unteren Teil des vorderen Gehäuses, die Motorennummer ist auf die Außenhülle des Elektromotors gedruckt.
- 2.) Der vordere Gepäckträger sollte mit maximal 35 Kilogramm beladen werden, der hintere mit maximal 70 Kilogramm. Beachten Sie die veränderte Straßenlage des Fahrzeugs bei höherer Beladung. Auch kann bei überhöhter Beladung eine starke Vibration der Handgriffe eintreten. Halten Sie sich deshalb immer an die maximale Nutzlast.
- 3.) Platzieren Sie keine brennbaren Materialien direkt neben den Elektromotor.
- 4.) Platzieren Sie Ladung nur auf den beiden dafür vorgesehenen Gepäckträgern.
- 5.) Überprüfen Sie die Bremsen, alle Verbindungselemente sowie die Energieversorgung vor jeder Fahrt.
- 6.) Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs, die Bremstrommel, den Motor sowie die Achsen direkt mit Wasser zu besprühen, um deren Lebensdauer zu erhöhen. Nutzen Sie keine Hochdruck- oder Dampf-Reiniger beim Waschen des Fahrzeugs.
- 7.) Dieses Fahrzeug ist für eine Person vorgesehen. Überschreiten Sie außerdem niemals die maximale Nutzlast des Fahrzeugs.
- 8.) Prüfen Sie den Luftdruck in den Reifen und passen Sie ihn rechtzeitig an. Der vorgeschriebene Reifendruck beträgt 2,8 BAR für Vorder- und Hinterreifen. Prüfen Sie den Reifendruck im unbeheizten Zustand.
- 9.) **Die Batterieleistung hat bei 20 Grad Celsius die optimalsten Bedingungen. Kältere Temperaturen sorgen für einen höheren Innenwiderstand im Akku. Dies führt dazu, dass sich Reichweite und Kapazität verringern (z.B. bei -8 Grad um ca. 25%). Ebenso verringert sich die Reichweite, wenn Verbraucher wie die Hauptbeleuchtung eingeschaltet sind.**

ENERGIESPARENDES FAHREN

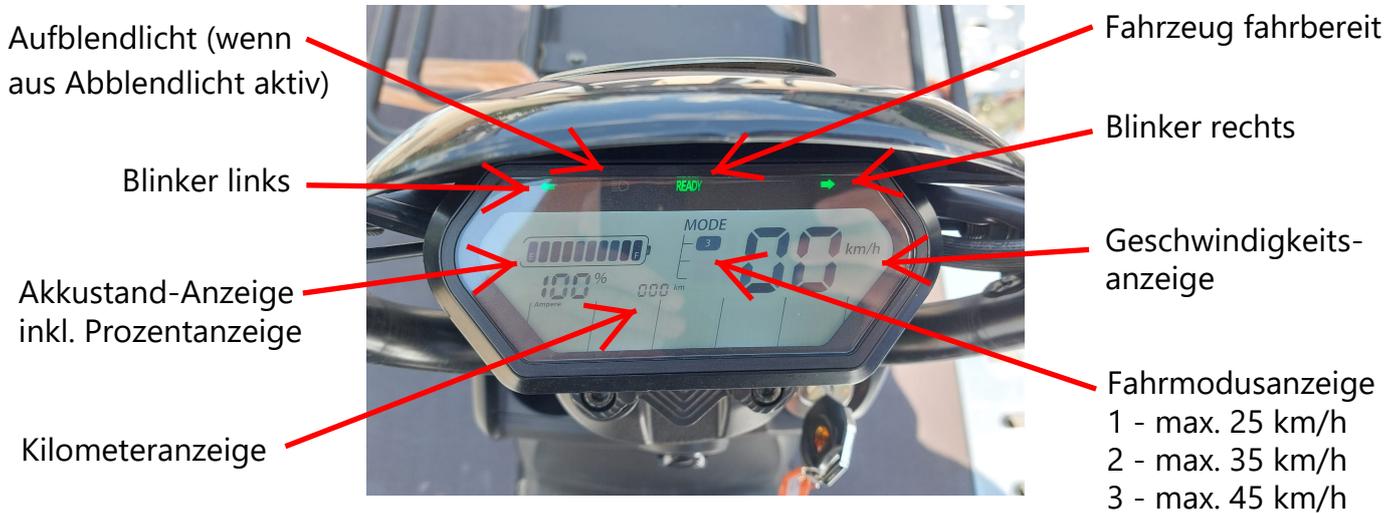
Auch bei einem Elektrofahrzeug ist energiesparendes Fahren mit vorausschauendem Fahren gleichzusetzen. Wie bei einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor verbraucht das Fahrzeug mehr Energie bei hoher Beschleunigung, einer hohen Fahrtgeschwindigkeit sowie an Steigungen. Es ist daher von Vorteil, vorausschauend den Verkehr zu beobachten und unnötiges Beschleunigen zu vermeiden.

Auch empfiehlt es sich, das Fahrzeug öfter ausrollen zu lassen, da der Fahrzeugakku so Energie durch Rekuperation gewinnt. Diese entsteht nicht wie bei einer Rekuperationsbremse durch Bremsenergie, sondern durch das freie Drehen des Motors bzw. Rollen des Fahrzeugs. So kann auf Gefälle ganz einfach der Akku wieder etwas aufgeladen werden. Ein dauerhaftes Durchtreten des Gaspedals und die damit einhergehende maximal mögliche Geschwindigkeit führen zu einer schnelleren Entladung des Akkus und ist von daher nicht empfehlenswert, wenn eine hohe Reichweite erreicht werden soll.



- | | | |
|----------------------|---------------------------------|---------------------------|
| 1 - Rückspiegel | 9 - Hinterer Stoßdämpfer | 17 - Fußauflage |
| 2 - Vorderbremse | 10 - Heckgepäckträger | 18 - Vorderreifen |
| 3 - Vorderer Blinker | 11 - Heckleuchte | 19 - Vorderrad |
| 4 - Anzeigemodul | 12 - Hinterer Kotflügel | 20 - Bremsscheibe |
| 5 - Hintere Bremse | 13 - Elektromotor | 21 - Vorderer Kotflügel |
| 6 - Gasdrehgriff | 14 - Hintere Federgabel | 22 - Vorderer Stoßdämpfer |
| 7 - Sicherheitshaken | 15 - Abdeckplatte Ladeanschluss | 23 - Vorderlicht |
| 8 - Fahrersitz | 16 - Abdeckplatte Akku-Behälter | 24 - Frontgepäckträger |

TACHOMETER



Schalter und Hebel

BEDIENUNG GRIFF LINKS



1 - Schalter Abblend-/ Fernlicht
2 - Warnblinker

3 - Blinker links / rechts
4 - Hupe

BEDIENUNG GRIFF RECHTS



5 - Kennzeichenbeleuchtung
6 - Schalter Abblendlicht
7 - Fahrmodus-Schalter

8 - Hupe
9 - Rückwärtsgang

Parkbremse und Schlüssel

PARKSBREMSE

Die Parkbremse sollten Sie immer verwenden, wenn Sie auf Rampen und an Steigungen parken sowie wenn die Gepäckträger beladen sind. So verhindern sie das Wegrollen oder Wegrutschen des Fahrzeugs und der Ladung.



SCHLÜSSEL UND STARTEN



- A - Wenn der Schlüssel auf "ON" steht, ziehen Sie diesen nicht ab. Sie unterbrechen sonst die Energiezufuhr
- B - Wenn der Schlüssel auf "OFF" steht, können Sie das Fahrzeug abstellen und den Schlüssel abziehen
- C - Um das Fahrzeug abzuschliessen, drücken Sie den Schlüssel in der Stellung "ON" in das Schloss und drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn

Sicherung und Aufladung



ENERGIEVERSORGUNG

Die Energieversorgung des Fahrzeugs kann über zwei Sicherungsschalter für max. zwei Akkus kontrolliert werden. Der schwarze Schalter (Bild rechts) ist für die Batterie mit dem schwarzen Stecker (Bild unten), der blaue Schalter dementsprechend für den Akku mit blauem Stecker. Beide Akkus werden so separat geschaltet und einzeln aufgeladen, bei Fahrzeugen mit einem Akku entfällt dies.



AKKUANZEIGE

Die Anzeige über den Ladestand des Akkus befindet sich im Digitaltacho. Bild (1) zeigt die Anzeige bei voll geladenem Akku. Bild (2) zeigt eine Akku-Ladung von 20 %. Bei diesem Stand sollte der Akku geladen werden, um ihn zu schützen. Bild (3) zeigt einen leeren Akku. Wenn dies eintritt, schaltet sich die Energieversorgung des Fahrzeugs ab und der Akku wird stark beschädigt.



(1)



(2)



(3)

FAHRZEUGWARTUNG

- 1.) Überprüfen Sie ungefähr einen Monat nach dem Kauf, ob alle Schrauben und Muttern fest sind. Sollten lose Schrauben oder Muttern auftreten, ziehen Sie diese fest.
- 2.) Halten Sie die Bremsscheiben sauber! Bei erhöhtem Schmutz kann es zu einem verminderten Bremseffekt sowie zu Geräusentwicklung kommen. Sollten die Bremsscheiben getauscht werden müssen, lassen Sie diese Fehlerbehebung von einem professionellen Wartungsdienst übernehmen.

LADEGERÄT UND AKKU-WARTUNG

- 1.) Nutzen Sie nur das originale Ladegerät.
- 2.) Das Ladegerät sollte in gut gelüfteter Umgebung genutzt werden. Keinesfalls sollte es in einem geschlossenen Raum, bei heftiger Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen genutzt werden. Packen Sie das Ladegerät nicht unter den Sitz oder das hintere Gehäuse.
- 3.) Setzen Sie beim Aufladen zuerst den Akku ein und verbinden Sie diesen erst danach mit einer Stromquelle. Trennen Sie nach dem Aufladen den Akku bzw. das Ladegerät von der Stromquelle und ziehen Sie dann erst den Stecker am Akku.
- 4.) Wenn das grüne Licht leuchtet, sollten Sie das Gerät von der Stromquelle trennen. Das Ladegerät und die Stromquelle dürfen nicht über längere Zeit verbunden sein, ohne dass ein Ladevorgang vollzogen wird.
- 5.) Stoppen Sie den Ladevorgang sofort, wenn das Ladegerät überhitzt, die Kontrollleuchte ungewöhnlich leuchtet oder ein ungewöhnlicher Geruch auftritt.
- 6.) Um Kurzschlüsse zu vermeiden, achten Sie darauf, dass bei der Lagerung oder Verwendung keine anderen Substanzen (besonders Wasser und andere Flüssigkeiten) in das Gerät eintreten.
- 7.) Tauschen oder entfernen Sie keine Teile innerhalb des Ladegeräts.
- 8.) Halten Sie das Ladegerät von Kindern fern.
- 9.) Laden Sie das Fahrzeug voll auf, bevor Sie losfahren. Ansonsten wird die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigt.
- 10.) Bedecken Sie keinesfalls das Ladegerät während des Ladevorgangs.

VERKABELUNGEN

- 1.) Überprüfen Sie regelmäßig die Schrauben an beiden Enden des Motors und festigen Sie diese bei Lockerheit.
- 2.) Überprüfen Sie regelmäßig die Verkabelung des Motors sowie die Isolation des Gehäuses.
- 3.) Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Verkabelung der Bedienelemente am Lenker noch fest sitzt.
- 4.) Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Sicherungen fest sitzen.

INSPEKTION UND REPERATUR

- 1.) Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig warten, um die Lebensdauer des Fahrzeug sowie Ihren Komfort und Ihre Sicherheit beim Fahren zu erhöhen.
- 2.) Bringen Sie das Fahrzeug auch nach längerer Zeit ohne Bewegung zur Inspektion.
- 3.) Das Fahrzeug muss nach den ersten 300 Kilometern zur Inspektion.

MÖGLICHE FEHLER UND DEREN BEHEBUNG

A) Verminderte Höchstgeschwindigkeit

Ursache 1: Akkuspannung ist zu niedrig

Lösung 1: Laden Sie das Fahrzeug voll auf!

Ursache 2: Gasdrehgriff ist dauerhaft lose

Lösung 2: Befestigen Sie den Gasdrehgriff!

Ursache 3: Die Feder im Gasdrehgriff steckt fest oder ist kaputt

Lösung 3: Ersetzen Sie die Feder!

B) Trotz angeschaltetem Fahrzeug funktioniert der Elektromotor nicht

Ursache 1: Die Akku-Verkabelung ist lose

Lösung 1: Verbinden und befestigen Sie diese!

Ursache 2: Stromausfall im Fahrzeug (beide Bremsen fallen aus)

Lösung 2: Verbinden oder ggf. reparieren Sie die Verkabelung!

Ursache 3: Verkabelung am Elektromotor ist lose

Lösung 3: Bitten Sie in einer Werkstatt um Hilfe!

MÖGLICHE FEHLER UND DEREN BEHEBUNG

C) Zu geringe Reichweite nach einer Aufladung

Ursache 1: Zu geringer Reifendruck

Lösung 1: Sorgen Sie für genug Luftdruck in den Reifen!

Ursache 2: Ungenügende Aufladung oder Fehler beim Ladegerät

Lösung 2: Laden Sie das Fahrzeug voll auf oder überprüfen Sie den Stecker des Ladegeräts auf schlechten Kontakt

Ursache 3: Akku ist zu alt oder beschädigt

Lösung 3: Ersetzen Sie den Akku!

Ursache 4: Fahrt mit viel Steigung, Gegenwind, Bremsvorgängen und hoher Beladung

Lösung 4: Kein Eingreifen nötig!

D) Das Ladegerät lädt das Fahrzeug nicht auf

Ursache 1: Die Buchse des Ladegeräts und der Stecker sind unzureichend oder gar nicht verbunden

Lösung 1: Befestigen Sie die Buchse bzw. die Verbindung!

Ursache 2: Die Sicherung des Ladegeräts ist durchgebrannt.

Lösung 2: Ersetzen Sie die Sicherung!

Ursache 3: Verkabelung des Akkus hat sich gelöst

Lösung 3: Kabel muss gelötet bzw. geschweißt werden!

E) Andere Probleme

Bei Problemen, die sie nichts selbst identifizieren oder lösen können sowie bei Schäden an Elektromotor, Bedienungseinheit, Ladegerät und dem Akku: Wenden Sie sich an eine autorisierte Service-Station. Öffnen Sie keine Teile ohne Befugnis. Bei Zuwiderhandlung erlischt die Gewährleistung bzw. die Garantie.

GARANTIEEINSCHRÄNKUNG

Die Garantie gilt nicht für die natürliche Abnutzung des Fahrzeugs, Schäden durch Naturkatastrophen, Lärm und Vibrationen, die den Betrieb, die Funktion oder die Lebensdauer des Fahrzeugs beeinträchtigen.

In den Wintermonaten sind Batteriekapazität und -effizienz stark reduziert. Die ideale Temperatur für die Benutzung und die Ladung des Fahrzeugs liegt bei 20 Grad Celsius. Schäden am Fahrzeug und seinen Teilen können auch durch unzureichende Pflege und Vernachlässigung scheinbar unbedeutender Mängel verursacht werden.

Mechanische Schäden, Gebrauchsspuren, Schäden, die durch Nichtbeachtung der Verpflichtungen des Käufers, Nichtbeachtung der Anweisungen in der Bedienungsanleitung, durch den Käufer oder Dritte verursachte Schäden, mangelhafte oder unsachgemäße Lagerung entstehen, werden nicht als Mängel der Gewährleistung anerkannt. Beschädigung des Motors durch Nichteinhaltung der korrekten Vorgehensweise.

Zu den Schäden, die nicht der Garantie anerkannt werden gehören auch Lackschäden oder Korrosion durch äußere Einflüsse bei beschädigten Teilen, Abnutzung von Teilen wie Reifen, Schläuchen, Sicherungen, Bowdenzüge und Kabeln, Filtern, Akkumulatoren, Bremsbelägen, Bolzen und Muttern, Werkzeuge, einige Dichtungen und andere Teile, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen oder deren Funktionen regelmäßig gewartet und eingestellt werden müssen.

VERANTWORTUNG FÜR SCHÄDEN UND GARANTIE AUF DAS NEUE FAHRZEUG

Gemäß den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen haftet der Verkäufer für Garantieschäden innerhalb der ersten 6 Monate mit anschließender Gewährleistung von 18 Monaten. Die Garantiezeit beginnt mit dem Kaufdatum des neuen Fahrzeugs. Dieses wird in einem Übergabeprotokoll festgehalten.

Eine Garantiereparatur des Fahrzeugs kann durch Austausch oder Reparatur fehlerhafter Teile erfolgen. Der Besitzer der ersetzten Teile wird die ARI Motors GmbH. Aus dieser Garantie ergeben sich keine weiteren Ansprüche, insbesondere Ersatz des Fahrzeugs, Rücktritt vom Kaufvertrag, Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs für die Dauer der Reparatur oder Schadensersatz.

Voraussetzung für die Gewährleistung ist, dass alle Servicearbeiten zeitnah und professionell gemäß den vorgeschriebenen Inspektionsintervallen durchgeführt werden. Bei der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen muss dokumentiert werden, dass die Wartungsarbeiten von Servicearbeiten nach ARI Motors-Vorschriften durchgeführt wurden. Bei versäumter Wartung oder bei Wartungsarbeiten, die nicht gemäß den ARI Motors-Bestimmungen durchgeführt wurden, bestehen weiterhin Gewährleistungsansprüche, wenn nachgewiesen werden kann, dass Wartungsarbeiten, die nicht oder nicht gemäß den ARI Motors-Bestimmungen ausgeführt wurden, keine Schäden am Fahrzeug verursacht haben.



Die normale Abnutzung Ihres Fahrzeugs ist nicht durch die Garantie abgedeckt. Ebenso sind Mängel durch unsachgemäße Behandlung, insbesondere falsches Laden und Wartung von Akkus, aus der Garantie ausgeschlossen inkl. längerem Parken (länger als 14 Tage) des Fahrzeugs ohne Nachladen.

Weiter bestehen keine Garantieansprüche, wenn ein Schaden entstanden ist durch:

- ▶ Unsachgemäßen oder unberechtigten Gebrauch des Fahrzeugs, z. B. Überschreiten der Konstruktionsgeschwindigkeit, unsachgemäße Handhabung (z. B. bei Rennsport oder Überlastung), unsachgemäße Pflege, unsachgemäße Wartung oder unbefugte Änderung Ihres Fahrzeugs, Ladung mit unzureichender elektrischer Energie, z. B. durch Verwendung eines nicht standardmäßigen langen Verlängerungskabels oder einer zu kleinen Stromquelle. Beachten Sie hier die Anweisung zur Aufladung des Akkus!
- ▶ Nichtbeachtung der Anweisungen in der Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeugs, sowie in anderen vom Werk gelieferten Anweisungen, insbesondere der Verwendung des Fahrzeugs bei unzureichend geladenen Batterien oder der Aufbewahrung von Akkus in einem längerfristig ungeladenen oder schlechten Zustand.
- ▶ Schäden an Ihrem Fahrzeug durch andere Menschen oder äußere Einflüsse (z. B. Unfälle, Hagel, Überschwemmungen usw.).
- ▶ Montage von der ARI Motors GmbH nicht genehmigten Teilen an Ihr Fahrzeug oder in Ihr Fahrzeug, oder andere von ARI Motors nicht genehmigte Modifikation (z. B. Tuning).
- ▶ Schäden, die nicht sofort an einen Fachdienst gemeldet wurden oder nicht fachgerecht beseitigt wurden. Der fehlende Kausalzusammenhang muss durch den Kunden bewiesen werden.

ANWENDUNG VON GARANTIEANSPRÜCHEN

Der Garantieanspruch muss unverzüglich auf dem vom Importeur benannten Garantieservice geltend gemacht werden. Bei der Anwendung dieser Ansprüche muss der Reklamierende eine Kaufrechnung vorlegen. Die Gültigkeit der Garantie wird vom Importeur, ggf. autorisierten ARI Motors-Händler beurteilt. Die Kosten für den Transport zum Garantieservice und zurück gehen immer zu Lasten des Käufers. Dem Garantieservice muss Gelegenheit gegeben werden, die Ursache des Schaden zu ermitteln, sowie die Zeit zu dessen Behebung. Der Käufer ist verpflichtet, das Fahrzeug zum vereinbarten Termin sauber und ohne Beladung zur Reparatur zu bringen. Die Behebung des Schadens wird dem Käufer unverzüglich gemeldet, der verpflichtet ist, das Fahrzeug innerhalb von drei Tagen ab dem Datum der Benachrichtigung abzuholen.



BESONDERE GARANTIEBEDINGUNGEN

Garantieleistungen umfassen keine Service-Einstellungen und Wartungsarbeiten im Zusammenhang mit der Verwendung des Fahrzeugs zur Aufrechterhaltung der Garantie. Es ist auch kein Ersatz für den Austausch von Betriebsmitteln vorgesehen.

VERFALL VON RECHTEN DER GESETZLICH VERANTWORTUNG FÜR SCHÄDEN

Die Produzentenhaftung für Schäden erlischt, wenn:

- ▶ keine regelmässigen Servicekontrollen durchgeführt wurden
- ▶ die Identifikationsnummer des Rahmens oder des Motors modifiziert oder zerstört wurde
- ▶ es keine Geltendmachung der Rechte innerhalb der Garantiezeit gab
- ▶ das Fahrzeug in der Art und Weise und zu dem Zweck verwendet wurde, für die es nicht bestimmt ist (z.B. Sport oder Rennzwecke)
- ▶ das Fahrzeug überlastet oder auf nicht-öffentlichen Strassen oder anderen Strassen von ähnlicher Art betrieben wurde (z.B. unwegsamen Gelände)
- ▶ die Reparatur oder Modifikation des Fahrzeugs oder seiner Komponenten nicht durch ein Garantieservice oder mit Verwendung von nicht autorisierten Teilen durchgeführt wurde
- ▶ der Schaden durch Vandalismus oder einen Unfall verursacht wurde
- ▶ es zu Beschädigung von Kontrollmarken und Plomben kam
- ▶ es zu einem Versagen bei vorgeschriebener Wartung kam, vor Allem bei Elektroinstallation und Batterien. Dies gilt auch bei Nichtbefolgen der vorgeschriebenen Garantiekontrollen-Intervalle. Die Garantie gilt nur für Schäden am Material und die mit ihnen verbundenen Arbeit. gegliche sekundäre Verluste, die mit diesen Defekten verbunden sind (z. B. Reisekosten, Verlust oder Beschädigung von persönlichem Eigentum, Geschäftsverluste, Zeitverluste) sind von der Fahrzeug-Garantie ausgeschlossen und werden nicht ersetzt.



Technische Daten

Fahrzeug	Fahrzeugmaße (L/B/H) in mm	1800×0680×1250
	Bodenfreiheit in mm	0140
	Fahrzeuggewicht mit Batterie in kg	93
	Zuladung in kg	105
	Bodenfreiheit in mm	140
	Sitzplätze	1
	Wendekreis in m	2,7
Motor	Motor	Permanent-Magnet-Elektromotor
	Leistung in Kilowatt	1,6
	Spannung in Volt	60
	Batterietyp	Lithium-Ionen-Batterie von Panasonic
	Batteriekapazität	1,56 kWh
	Ladespannung in Volt	220 an der Haushaltssteckdose mit 16Ah Sicherung
Getriebe	Getriebetyp	Automatikgetriebe
	Differentialgetriebe	ja
Antrieb	Antriebsart	Heckantrieb
	Vorderachsaufhängung	Teleskopfederung
	Hinterachsaufhängung	Einzelradaufhängung mit 2 Stoßdämpfern
Bremsen	Bremsscheiben	Bremsscheiben vorne und hinten
	Parkbremse	manuelle Handbremse
Räder	Felgentyp	Aluminium
	Anzahl Räder	3
Verbrauch und Ladezeit	Energieverbrauch pro 100km	ca. 1,4 kwh (kombiniert)
	Höchstgeschwindigkeit in km/h	45
	Steigfähigkeit	12%
	Ladezeit je nach Ladestand in Stunden	3-4
	Reichweite in km, bei 40km/h	55 - 110
Garantie	Fahrzeug	6 Monate Garantie, 18 Monate Gewährleistung
	Batterie	6 Monate Garantie, 18 Monate Gewährleistung

Servicekontakt



Wenden Sie sich bei Unklarheiten, Problemen oder Schäden am Fahrzeug bitte an Ihren ARI Motors-Händler bzw. Servicepartner. Sollten Sie einen Servicepartner von ARI Motors in Ihrer Gegend suchen, nutzen Sie unsere Händlerseite unter der Adresse www.ari-motors.com/haendler. Außerdem steht Ihnen unsere telefonische Servicezentrale von Montag bis Freitag zwischen 10 Uhr und 17 Uhr unter der Nummer 0341 / 978 56 933 zur Verfügung. Sollten Sie außerhalb der Telefonzeiten anrufen, wird Ihr Anruf trotzdem von unserer Servicezentrale angenommen und wir rufen Sie schnellstmöglich zurück.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt auf allen Wegen mit Ihrem ARI Motors Fahrzeug,

Ihr ARI Motors Team